

Pflasterfugenmörtel 2-komponentig

Technische Informationen

Parameter	Produktdaten
Bindemittelbasis	Epoxidharz
Dichte bei 23°C/50% rel. LF	ca. 1,45 kg/dm ³
Verarbeitungstemperatur	> + 10° C bis < + 25° C (am Untergrund)
Wasserbedarf	2,5 Liter je 25 kg Eimer
Schlämffähigkeit bei 20° C	ca. 10 – 20 Minuten
Bearbeitbarkeit bei 20° C	ca. 25 – 35 Minuten
Begehbar bei 20° C	ca. 8 – 12 Stunden
Befahrbar bei 20° C	nach 7 Tagen
Durchgehärtet zu 100%	nach 7 Tagen bei 20° C
Lieferform	25 kg PE - Eimer
Farben	Art.-Nr. 2605 basalt Art.-Nr. 2606 sand Art.-Nr. 2607 steingrau
Druckfestigkeit mit Wasserzugabe (7 Tage)	ca. 20,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (nach 7 Tagen)	ca. 9,0 N/mm ²

Anwendung

Spenner Pflasterfugenmörtel 2-k ist ein wasseremulgierbarer 2-Komponenten-Epoxidharzmörtel. Er dient zur Verfüguung von Alt- und Neupflaster aus Natur- und Betonsteinen in Fußgängerzonen, Gartenanlagen sowie für das Anlegen von Gartenwegen und Grageneinfahren.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss genügend tragfähig und den zukünftigen dynamischen Belastungen entsprechend ausgelegt sein. Fugenschäden durch Setzungen, Spannungen oder anderen Untergrundbewegungen sind von der Gewährleistung ausgenommen. Die einschlägigen Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten.

Die Fugen sind wasserdurchlässig. Deshalb können bei losen Bettungen Materialverdrängungen durch Sickerwasser entstehen. Hohlräume, die auf diese Weise geschaffen werden, gefährden bei mittlerer Belastung die langfristige Stabilität der Pflasterflächen.

Sorgen Sie für einen Fugenquerschnitt von mindestens 8 mm Fugenbreite und mindestens 30 mm Fugentiefe; Breite und Tiefe der Fugen sollten in einem angemessenen Verhältnis stehen. Schmalere Fugen, die wesentlich tiefer als 30 mm sind, können im unteren Bereich Hohlräume entstehen lassen, die im Winter zu

Pflasterfugenmörtel 2-komponentig

Frostaufbrüchen führen können. Bei Verkehrsbelastungen ist eine Fugentiefe von 2/3 der Steinhöhe erforderlich.

Stellen Sie sicher, dass die Fläche während und direkt nach der Verarbeitung nicht von dritten Personen begangen oder befahren werden kann.

Nässen Sie die Fläche ausreichend vor. Das Kapillarsystem der Verlegeware soll sich möglichst mit Wasser vollsaugen. Säubern Sie das Pflaster und die Fugen von Verunreinigungen. Schmutzreste können zu Verfärbungen der Fugen führen.

Verarbeitung

Mischen Sie ein Gebinde Pflasterfugenmörtel in einem Mischbehälter mit einem elektrischen, leistungsstarken Handrührgerät (Rührkorb mind. Ø 110 mm / Drehzahl min. 400 U/min) wie folgt an:

Öffnen Sie das Gebinde mit Schutzhandschuhen und Schutzbrille und entnehmen Sie den Härter in der Kunststoffflasche.

Füllen Sie den bereits mit Harz vorgemischten Sand in den Mischbehälter und geben den Härter dazu. Mischen Sie mindestens 3 Minuten das gesamte Mischgut mit dem Rührgerät durch.

Geben Sie anschließend 2,5 Liter Wasser hinzu und mischen nochmals mindestens 3 Minuten bis eine homogene Masse mit weißer Schaumbildung entsteht. Beim Mischen in einem Freifallmischer muß die Mischzeit auf ca 6 Minuten erhöht werden.

Vor dem Einbringen des Mörtels die Pflasteroberfläche mit einem Sprühstrahl so lange vornässen bis sich auf der Steinoberfläche ein Wasserfilm bildet. Geben Sie das Mischgut nun auf die Pflasterfläche und verteilen Sie es mit einem Gummischieber in die Fugen. Bei schmalen Fugen kann der Pflasterfugenmörtel noch nach einigen Minuten nachsacken.

Die Praxis hat gezeigt, dass bestimmte Gesteinsarten, mit dem Pflasterfugenmörtel in Wechselwirkung treten können. Es kann zu stärkeren Farbvertiefungen oder unerwünschten Farbtonveränderungen kommen. Deshalb sind im Zweifel Versuchsflächen anzulegen, die dann auch gleichzeitig als Referenzflächen dienen können und zur konkreten Verbrauchsmengenbestimmung beitragen.

Je nach Saugfähigkeit des zu verfugenden Pflasters, ist die Fläche nach Angabe des Steinherstellers vorher zu versiegeln.

Nach einer temperaturabhängigen Wartezeit hat der Mörtel eine erdfeuchte Konsistenz. Zu diesem Zeitpunkt werden die Mörtelreste mit einem mittelharten Besen restlos abgefeigt. Dabei ist darauf zu achten das Fugenmaterial nicht ausgefeigt wird. Feinere Bestandteile werden zum Schluß mit einem feinen Kokosbesen o.ä. entfernt.

Die relative Luftfeuchte darf 80% nicht übersteigen. Nach Möglichkeit sollte es in den ersten Stunden der Aushärtung nicht regnen. Die Fläche ist vor Verschmutzung zu schützen.

Pflasterfugenmörtel 2-komponentig

Bei zu erwartenden Starkregenniederschlag ist die Fläche mit einer Folie abzudecken. Dabei ist zu beachten, dass die Folie nicht plan aufliegt und keine Kontaktstellen zur Fläche hat. Eine ausreichende Unterlüftung muss gewährleistet sein.

Stellen Sie sicher, dass die fertig verfugten Flächen die ersten 24 Stunden nicht begangen und 7 Tage nicht befahren werden.

Zusammensetzung und Eigenschaften

Für den Einbau von Spenner Pflasterfugenmörtel gilt die "ZTV-Wegebau", Ausgabe 2013, der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.

- Lösungsmittelfrei.
- Wasseremulgierbar.
- Sehr guter Wasserschluckwert bei niedrigem Verschlammungsverhalten (Niederschlagsmengen gelangen schnell ins Grundwasser).

Die durchschnittlichen Verbrauchsmengen für die Verfugung von Pflasterflächen sind abhängig von der Steingröße und der Fugendimension.

Die nachfolgenden Mengenangaben sind Anhaltswerte:

Fugenbreite:	8 mm
Fugentiefe:	30 mm
Schüttdichte:	ca. 1,5 kg/dm ³

	Breite	Länge	Verbrauch je m ²
Mosaikpflaster	40	40	13,90 kg
	50	50	11,80 kg
	60	60	10,20 kg
Kleinpflaster	80	80	8,00 kg
	90	90	7,30 kg
	100	100	6,70 kg
Großpflaster	120	120	5,80 kg
	120	180	4,80 kg
	140	140	5,00 kg
	140	200	4,30 kg

Pflasterfugenmörtel 2-komponentig

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel außer reinem Wasser keine Fremdstoffe und keine weiteren Gesteinskörnungen beimischen.

Spenner Pflasterfugenmörtel 2-k ist nach der Gefahrenstoffverordnung kennzeichnungspflichtig. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind unbedingt zu beachten.

Bei der Verarbeitung sind Schutzhandschuhe und –brille zu tragen. Verschmutzungen der ungeschützten Haut müssen vermieden werden. Notfalls mit warmen Wasser und Seife oder einem alkalifreiem Reinigungsmittel säubern.

Prinzipiell sind vor der Anwendung unserer Produkte die konkreten Sicherheitshinweise gemäß dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt (www.spenner-zement.de) zur Kenntnis zu nehmen und einzuhalten.

Weitere Informationen für den Umgang mit Epoxidharzen und ihren Härtern sind im "Merkblatt für die Verarbeitung von Epoxidharzen" der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie (Best.-Nr. M 023, Jedermann-Verlag, Heidelberg) beschrieben.

Unvermisches Material muss als Sondermüll entsorgt werden. Vermischtes (Sand/Harz/Härter) Material ist physiologisch unbedenklich und erfordert keine besondere Entsorgung (Haushaltsmüll).

Wichtige Hinweise

Da wir für die Herstellung unserer Trockenmörtel Naturprodukte verwenden, sind Schwankungen wie z. B. bei der Farbe und/oder der Körnung möglich.

Für die Angaben in diesem Technischen Merkblatt, die aufgrund umfangreicher Laboruntersuchungen, Prüfungen und Praxiserfahrungen erfolgen, kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen und Beratungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich, erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung, durch die keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden können, und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften und die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung unserer Produkte empfehlen wir dem Käufer/Verarbeiter, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck im Rahmen von Anwendungsversuchen (z.B. durch das Anlegen von Vergleichsflächen) selbst zu prüfen.

Pflasterfugenmörtel 2-komponentig

Die jeweils geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik müssen in jedem Fall eingehalten werden.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Technischen Merkblätter für das jeweilige Produkt ihre Gültigkeit.

Lagerung

Trocken und kühl aber frostfrei lagern. In fest verschlossenen Gebinden 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sollten umgehend wieder verschlossen werden.

Qualitätssicherung

Spenner verfügt über ein

- zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN ISO 9001 / 2015.

Stand: April 2018